

NACHHALTIGKEIT IN DER GEBÄUDEREINIGUNG

Eine Checkliste für die Praxis



Rund 40 % der Nachhaltigkeitsziele eines Unternehmens werden im Gebäudemanagement erreicht

Umweltbundesamt 2020

Fokus „Reinigung“ – der entscheidende Faktor für Wohlbefinden, Sicherheit und Nachhaltigkeit

Der Bereich der Gebäudereinigung kann wesentlich zur CO₂-Reduktion in der Gesamtbilanz des Unternehmens beitragen!

Denn beim Reinigungsvorgang fallen Emissionen an, die Umwelt und Mitarbeitergesundheit beeinflussen: von Reinigungsmitteln über Abluft bis zur CO₂-Bilanz der Reinigungs-Dienstleister selbst. Je bedarfsorientierter und schonender die Reinigung erfolgt, desto besser für die Umwelt.

1. Achten Sie auf eine bedarfsgerechte Reinigung – neue Arbeitsplatzmodelle ermöglichen sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Einsparpotenziale

- Reinigung nach Bedarf – sind die Reinigungsintervalle bereits auf flexible Desk-Sharing-Modelle angepasst und werden nur nach Bedarf, also nach Benutzung gereinigt oder werden noch immer jeden Tag alle Büroräume gereinigt?
- Haben Sie bereits ein System installiert, das anzeigt, wann etwa ein Arbeitsplatz gereinigt werden muss? Das kann von einem einfachen Ampel-System bis zum ausgeklügelten IoT-System gehen – es gibt viele Möglichkeiten, Ressourcen und Kosten zu sparen.
- Wird bei der Nachrüstung der Büroausstattung bereits auf intelligente Technik geachtet? Etwa mit intelligenten Luft- und Temperaturmessgeräten oder automatischen Seifenspendern?

2. Achten Sie auf zertifizierte ökologische Reinigungsmittel und nachhaltiges Equipment sowie auf einen ressourcenschonenden Einsatz

- Werden umweltfreundliche Reinigungsmittel und Equipment aus nachhaltiger Produktion verwendet?
- Wird auf den Einsatz unnötiger Chemikalien verzichtet?
- Werden ressourcenschonende Maßnahmen umgesetzt, etwa durch den Einsatz von Dosieranlagen und vorpräparierten Reinigungstextilien?
- Ist das Reinigungspersonal auf einen ressourcenschonenden Einsatz von Wasser und Reinigungsmitteln geschult?
- Informieren Hinweisschilder Personal und Mitarbeiter*innen zur korrekten Mülltrennung?
- Sind die Reinigungsmaterialien und -geräte regional bzw. in Europa hergestellt, klimaneutral und nachhaltig?

„Bereits kleine Änderungen haben einen enormen Einfluss auf die CO₂-Bilanz unseres Unternehmens: Allein durch den Einsatz energiesparender Staubsauger konnte ich pro Jahr rund 30 % CO₂ einsparen.“

Wilhelm Reim, Technischer Leiter Deutschland bei Wackler Holding SE

Kleine Änderungen machen den Unterschied – 1/3 weniger CO₂-Emissionen durch nachhaltige Staubsauger

Die Reinigung eines Teppichbodens mit 10.000 m² Fläche mit einem üblichen Staubsauger mit 585 Watt Leistung über 20 Stunden hinweg bedeutet 11,7 kWh Stromverbrauch. Dieselbe Reinigungsleistung mit einem effizienten Staubsauger mit 420 Watt bedeutet einen Energiebedarf von lediglich 8,4 kWh.

Im Laufe eines Jahres mit ca. 250 Arbeitstagen macht die Wahl eines energiesparenden Staubsaugers einen Unterschied von 825 kWh. Das sind rund 400 kg CO₂-Einsparung pro 10.000 m² Fläche.

3. Holen Sie sich den richtigen Dienstleister für den wichtigen Bereich der Gebäudereinigung an Bord

- Hat Ihr Dienstleister einen Nachhaltigkeitsbericht und verpflichtet sich zur Einhaltung sozialer und ökologischer Standards?
- Vermittelt die Website bereits einen guten Eindruck von der Nachhaltigkeit des Anbieters – gibt es nachhaltige Siegel, die etwa eine klimaneutrale Dienstleistung zertifizieren?
- Auch der erste Eindruck der Mitarbeiter*innen gibt entscheidende Hinweise – welchen Eindruck machen die Mitarbeiter*innen, tragen sie qualitativ hochwertige Berufskleidung oder fahren Sie sogar mit einem Elektroauto an?
- Bietet das Unternehmen eine Reinigung mit umweltfreundlichen Reinigungsmitteln und -geräten aus nachhaltiger Produktion an und verzichtet auf den Einsatz unnötiger Chemikalien?
- Wird das Personal regelmäßig im ressourcenschonenden Umgang mit Reinigungsmitteln und -prozessen sowie zur Minimierung der Abwasserbelastung geschult?
- Werden flexible Reinigungsmodelle, wie Reinigungslösungen nach Bedarf, angeboten?
- Haben Sie einen Ansprechpartner im Unternehmen, der Sie bei der Zielerreichung von Nachhaltigkeitsvorgaben unterstützt?
- Bietet der Dienstleister eine individuelle Berechnung der CO₂-Emissionen an, die durch die Dienstleistung bei Ihnen entstehen und kann er diese mit einem Zertifikat ausgleichen und klimaneutral stellen?

Lernen Sie Wackler kennen, Ihr Partner für nachhaltige Reinigung: <https://www.wackler-group.de/gebaeudereinigung/greenclean/>

Mehr Infos hier:



GREEN CLEAN

DIE NACHHALTIGE GEBÄUDEREINIGUNG

**Klimaneutral ohne Mehrkosten. Nach dem Prinzip:
Vermeiden, Reduzieren, Schützen, Ausgleichen**

Sie suchen eine Gebäudereinigung, die höchste Anforderungen erfüllt – und einen wesentlichen Beitrag zu Klimaschutzziele und der Nachhaltigkeit Ihres Unternehmens leistet?

Unser nachhaltiges Reinigungskonzept ist klimaneutral und mit keinerlei Mehrkosten gegenüber herkömmlichen Reinigungsservices verbunden.

Gemeinsam tragen wir mit jeder Gebäudereinigung zu einer nachhaltigeren Zukunft bei.

www.wackler-group.de